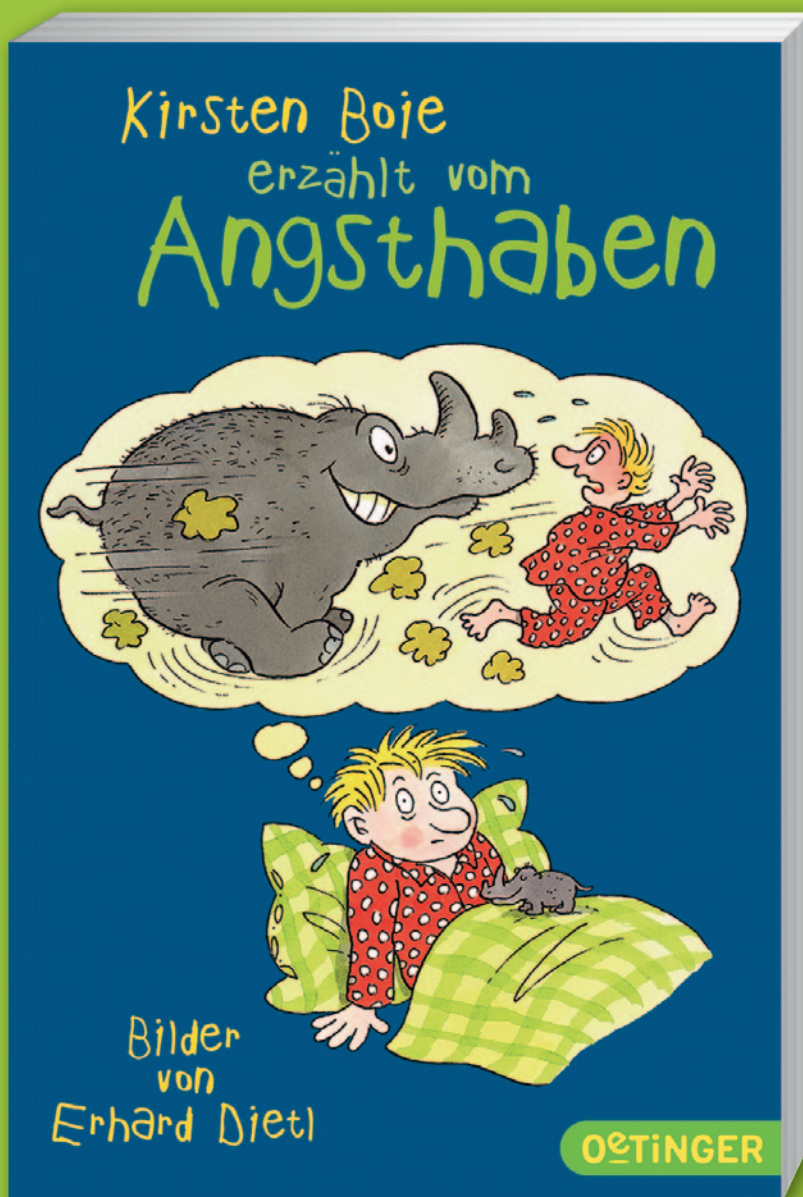


Materialien für den Unterricht

www.vgo-schule.de



Kirsten Boie

Kirsten Boie erzählt vom Angsthaben

Mit Bildern von Erhard Dietl
ISBN 978-3-8415-0118-4

Erarbeitet von
Manfred Wespel

1.- 4. Klasse

Thematik:

Angst bei Grundschulkindern,
Anlässe, Ursachen, Wirkungen;
das Überwinden von Ängsten

Didaktischer Schwerpunkt:

Sich mit dem Begriff „Angst“ auseinandersetzen, Anlässe, Ursachen und Wirkungen von Angst erkennen, die Struktur einer Geschichte über Angst erfassen (Personen, Handlungsstränge)



Materialien zu Kirsten Boie erzählt vom Angsthaben

Konzipiert für den Unterricht in der Grundschule

1. Das Buch im Unterricht

Fast alle Kinder haben Ängste und die meisten Erwachsenen auch. Es können sehr diffuse Ängste sein (wie zum Beispiel die Furcht vor „irgendetwas“ Schrecklichem, dem Tod der Eltern, Krieg oder Atombomben), aber auch sehr konkrete. Die häufigsten Ängste von Grundschulkindern sind:

- Angst vor schlechten Leistungen in der Schule und die damit verbundenen Folgen: Tadel durch Lehrer und Eltern, wenig Achtung bei Mitschülern;
- Bedrohung durch andere Kinder auf dem Schulweg und auf dem Schulgelände;
- Körperliche Auffälligkeiten und Versagen bei sportlichen Leistungen;
- „Angst“ vor unheimlichen Gestalten und Mächten (Dunkelheit, Geister);
- Außenseitertum.

Die Wirkung und Stärke von Angst kann bei Kindern sehr unterschiedlich sein. Sind die Ängste massiv, kann dies das gesamte Lebensgefühl von Kindern beeinträchtigen. Erwachsene nehmen die Ängste von Kindern oft nicht wahr oder bagatellisieren sie. Kindern wird auch früh kulturspezifisch vermittelt, dass man keine Angst haben bzw. zeigen soll.

Es ist nicht ganz einfach, das Thema im Unterricht zu behandeln. Einerseits besteht die Gefahr, dass man Ängste von Kindern verstärkt, andererseits ist es ja gerade die Schule, die vielen Kindern Angst macht. Insofern ist es die erste Aufgabe der Schule, Schulangst zu vermeiden und vor allem weniger leistungsstarke Kinder nicht primär unter Leistungsaspekten wahrzunehmen.

Das vorliegende Buch stellt einen sinnvollen Zugang zum Thema „Angst“ dar, weil das Medium Distanz schafft und die Kinder an einer anderen Figur beobachten können, was Angst ist, wie sie wirkt und überwunden werden kann. Besonders hervorzuheben ist, dass das Thema hier nicht moralisierend, sondern humorvoll und witzig bearbeitet ist, und die Zeichnungen unterstützen diesen wichtigen literaturdidaktischen Zugang.

2. Inhaltsangabe

Das Buch weist zwei Zugriffe auf, einen erzählerischen Hauptstrang mit einem Protagonisten und eingestreute informative Texte. Im Mittelpunkt der Erzählung steht ein Grundschüler, Markus, der an einem einzigen Tag verschiedene Angstsituationen erlebt und sie auch teilweise überwindet; dazu gehören:

- die Angst vor der Schule und den Vorhaltungen der Klassenlehrerin, weil er seine Mathematikhausaufgaben nicht gemacht hat;
- die Angst vor dem Schulweg und der Pause, weil er die Rache eines deutlich stärkeren Mitschülers (Ole) befürchten muss, dem er die Luft aus den Fahrradreifen gelassen hat;
- die Angst vor der Schwimmstunde, weil er sich noch immer nicht traut, vom Dreimeterbrett zu springen;
- die Angst, seine Mitschülerin Lütfiye zum Geburtstag einzuladen, weil er befürchtet, von seinem Freund und anderen Jungen ausgelacht zu werden.

Zugleich aber wird gezeigt, wie Markus seine Ängste überwinden kann: einmal durch Einsicht (er hat die beängstigenden Situationen oft selbst verursacht), zum anderen durch Mut (er entschuldigt sich bei Ole, und er überwindet sich und lädt Lütfiye zum Geburtstag ein). Er gesteht sich aber auch seine Angst ein und steigt vom Dreimeterbrett wieder herunter, selbst auf die Gefahr hin, von den anderen ausgelacht zu werden. Neben dem Protagonisten gibt es die Helferfigur (Dennis), den „Angst-macher“ (Ole) und ambivalente Figuren, die teils Ängste auslösen, teils helfen, Ängste zu überwinden (Frau Rautenberg, Lütfiye, die Mutter). Die eingeschobenen informativen Einheiten klären über die physischen und psychischen Vorgänge von Angst auf, über ihre Funktion und auch über unbegründete Ängste und falschen Mut.

3. Die Autorin

Kirsten Boie, eine der renommiertesten deutschen Autorinnen des modernen Kinder- und Jugendromans, wurde 1950 in Hamburg geboren, wo sie noch heute mit ihrer Familie lebt. Sie promovierte in Literaturwissenschaft und arbeitete als Lehrerin. Ihr erstes Buch erschien 1985 und wurde ein beispielloser Erfolg. Inzwischen sind von Kirsten Boie zahlreiche Bücher erschienen und in viele Sprachen übersetzt worden. Neben Kinder- und Jugendbüchern schreibt sie auch kleinere Drehbücher fürs Kinderfernsehen, Vorträge und Aufsätze zu verschiedenen Aspekten der Kinder- und Jugendliteratur, und sie bereist im Auftrag des Goethe-Institutes das europäische und nichteuropäische Ausland. 2007 erhielt Kirsten Boie den Deutschen Jugendliteraturpreis für ihr Lebenswerk sowie 2008 den „Großen Preis“ der Bayerischen Sparkassenstiftung. 2011 wurde Kirsten Boie mit dem Bundesverdienstkreuz Erster Klasse ausgezeichnet.



4. Einstiegsmöglichkeiten

- Die Lehrperson zeigt das Buch und nennt die Autorin; sie fragt nach, ob jemand schon ein Buch von Kerstin Boie gelesen hat, und kündigt das neue Buch an. Hier evtl. schon Arbeitsblätter 1 und 2 anschließen.
- Die Kinder betrachten die Titelseite. Das Thema „Angst“ bzw. „Angsträume“ wird gemeinsam erörtert, die Kinder berichten von Angsträumen.
- Das Buch, der Titel sowie das Thema „Angst“ werden vorgestellt. Die Lehrperson liest Kapitel 1 vor, und die Kinder berichten und erzählen, wovor sie selbst Angst haben oder hatten.
- Die Lehrperson präsentiert ein Bild/Foto mit einer Angst auslösenden Situation, dann erfolgt die Überleitung zum Buch. Hier kann evtl. auch das Bild von S. 64 einbezogen werden: Die Kinder betrachten den Ausdruck des Kindes und benennen, wie sich Angst äußert und wie man auf Angst reagiert.

5. Kommentare zu den Arbeitsblättern

Im Buch selbst werden bereits an mehreren Stellen literaturdidaktische Anregungen zur Bearbeitung des Themas gegeben. So sollen auf

- S. 11 eigene Reaktionen auf Angst beschrieben werden;
- S. 25 eigene Erfahrungen mit dem Ausgelachtwerden wiedergegeben werden;
- S. 39 Situationen genannt werden, in denen es richtig war, auf die eigene Angst zu hören;
- S. 53 überlegt werden, wie man gegen Ängste angehen kann;
- S. 63 Erfahrungen mit eingeredeteten Ängsten geschildert werden (mit Fokus auf den Zusammenhang zwischen schlechtem Gewissen und Ängsten).

Die Arbeitsblätter zielen deshalb mehr darauf ab, die Struktur des Buches zu erfassen (AB 1–8), das Thema zu erweitern (AB 9–21) und Kenntnisse zu festigen (AB 22–24).

Arbeitsblätter 1 und 2:

Einigen Kindern dürfte die Autorin bekannt sein; sie können in Büchern und im Internet nachschauen. Wer ein Buch von Kirsten Boie gelesen hat, kann es nach den üblichen Kriterien vorstellen.

Arbeitsblätter 3 bis 8:

Hier stehen Struktur und Aufbau der Geschichte sowie die Rekapitulation der wichtigsten Situationen im Mittelpunkt, die bei Markus Angst auslösen.

Arbeitsblatt 3:

Die Kinder sollen dieses Blatt nach und nach bearbeiten

und dabei die Situationen, die bei Markus Angst auslösen, benennen.

Arbeitsblatt 4:

Angst ist nicht nur ein äußerer Vorgang mit einer bedrohlichen Situation. Entscheidend ist, was sie beim Betroffenen auslöst und welche physischen, aber auch psychischen Reaktionen erfolgen können. Zwar ist in extremen Situationen das Hirn „blockiert“, doch in der Regel denkt man auch über die Situation nach, wie es im Buch Markus veranschaulicht. Die Kinder halten diese inneren Vorgänge von Markus fest.

Arbeitsblätter 5 bis 7:

Die drei zentralen Angstsituationen auf dem Pausenhof, auf dem Dreimeterbrett und auf dem Schulweg werden hier in ihrem Aufbau rekonstruiert. Die Schüler ordnen auf dem Arbeitsblatt 5 die sieben Sätze zu einer kohärenten Folge, auf dem Arbeitsblatt 6 werden die zusammengehörigen Satzteile zugeordnet, und auf dem Arbeitsblatt 7 wird bei jedem Satz der Geschichte unter Einbeziehung einer Alternativaussage entschieden, welche richtig ist, sodass sich ein stringenter Text ergibt.

Arbeitsblatt 8:

Die entscheidende Befreiung aus Markus' Angstsituationen wird im Dialog zwischen ihm und Ole eingeleitet. Die Kinder erstellen anhand des Textes einen Comicialog. Sie sollen ihn danach in Partnerarbeit mit verteilten Rollen sprechen.

Arbeitsblätter 9 bis 16:

Mit diesen Arbeitsblättern wird der Begriff „Angst“ in seiner Bedeutung breit entwickelt, auf andere Dimensionen erweitert und auch in anschaulichen Bezügen konkretisiert.

Arbeitsblatt 9:

Im Sinne eines Brainstormings notieren die Kinder Assoziationen zum Begriff „Angst“; hier gibt es keine inhaltliche Festlegung, da Angst immer auch individuell erlebt wird. Dennoch sind viele Assoziationen identisch, was sich auch zeigt, wenn man die einzelnen Blätter vergleicht (an der Pinnwand aushängen).

Arbeitsblätter 10:

Über das Gefühl „Angst“ hinaus setzen sich die Kinder hier mit anderen Gefühlen und Gefühlsausdrücken auseinander. Es werden Gefühlsausdrücke angeboten, die die Kinder nachspielen können.

Arbeitsblatt 11:

Hier werden Wörter aus dem Wortfeld „Angst und Schrecken“ vorgegeben, die im Satzkontext passen.

Arbeitsblatt 12:

Neben allgemein beängstigenden Situationen gibt es durchaus individuelle und auch kulturspezifische Unterschiede (z. B. wurde in der Nachkriegszeit Kindern



generell Angst vor Polizisten vermittelt). Die Kinder entscheiden und begründen für sich, ob ihnen eine der vorgegebenen Situationen Angst einflößt.

Arbeitsblatt 13:

Im Buch sind drei weiterführende Situationen angegeben, die zu Angst führen können. Die Kinder suchen sich eine Situation aus und entwickeln dazu eine Geschichte.

Arbeitsblatt 14:

Ein Klassiker unter den historischen Kinderbüchern ist der Struwwelpeter, der eine Reihe von Gefahren- und Angstsituationen darstellt. Die Lehrperson stellt dieses Buch vor, die Kinder können einzelne Geschichten, die sie kennen, nacherzählen. Im Unterrichtsgespräch kann man thematisieren, welche Ängste (Essen, Daumenlutschen) hier geschürt wurden. Eine Ausweitung auf mögliche heutige Angstfiguren kann erfolgen.

Arbeitsblätter 15 und 16:

In Arbeitsblatt 15 werden die Aussagen (Sprüche), die Markus Angst machen, rekapituliert; sie können durch individuelle Erfahrungen der Kinder ergänzt werden. Arbeitsblatt 16 führt als „Gegenmittel“ Sprüche gegen die Angst auf und leitet dazu an, selbst einen solchen Spruch zu erfinden.

Arbeitsblätter 17 und 18:

In den beiden Arbeitsblättern setzen sich die Kinder mit den dem Begriff „Angst“ zugeordneten Begriffen „Mut“ und „Dummheit“ auseinander. In Arbeitsblatt 17 entscheiden die Kinder, inwiefern in der dargestellten Situation die handelnden Figuren Mut zeigen oder eher ein dummes, weil gefährliches Verhalten. Dazu entwickeln sie mit Arbeitsblatt 18 anhand der Vorlage eine Geschichte.

Arbeitsblätter 19 und 20:

Anhand vorgegebener Situationsbeschreibungen erproben die Kinder in Arbeitsblatt 19 in szenischen Spielen, wie man sich aus Angstsituationen befreien kann. Mit Arbeitsblatt 20 wird noch einmal geklärt, was man gegen Angst tun kann.

Arbeitsblatt 21 und 22:

Hier können die Kinder anhand der Informationsseiten und der Geschichte aus dem Buch ihr Wissen zum Thema „Angst“ rekapitulieren.

Arbeitsblatt 23:

Im Angst-Alphabet lassen sich assoziativ und spielerisch Situationen und Objekte benennen, die Kindern Angst machen.

6. Weitere Anregungen

- Ein Plakat zur Autorin Kirsten Boie erstellen und einige ihrer Bücher auslegen
- Weitere Texte und Bücher zum Thema „Angst“ anbieten und evtl. vorstellen lassen
- Gemeinsam einen weiteren Text zum Thema „Angst“ lesen (z. B. Paul Maar, „Nächtlicher Besuch“, in: Paul Maar, Dann wird es wohl das Nashorn sein, Beltz & Gelberg, Weinheim 1988)
- Situationen malen, die einem Angst machen (z. B. allein durch einen dunklen Wald zu gehen oder über einen steilen Grat zu wandern)



Name: _____ Datum: _____

Arbeitsblatt 1: Die Autorin Kirsten Boie

1. Was weißt du von Kirsten Boie?

Du kannst auch im Internet nachschauen:
www.oetinger.de und www.kirsten-boie.de



2. Kennst du einige Bücher von Kirsten Boie?

3. Macht in der Klasse eine Ausstellung mit Büchern von Kirsten Boie.



Name: _____ Datum: _____

Arbeitsblatt 2: Ein Buch von Kirsten Boie vorstellen

Hast du schon einmal ein Buch von Kirsten Boie gelesen? Stelle es vor.

Autorin: Kirsten Boie

Titel des Buches: _____

Verlag: _____

Hauptpersonen: _____

Was geschieht? _____

Das gefällt mir: _____



Name: _____ Datum: _____

Arbeitsblatt 3: Wovor hat Markus Angst?

Notiere nach und nach, wovor Markus Angst hat.
Die Seitenzahlen helfen dir.

S. 6/7	
S. 8–13	
S. 14	
S. 16/17	
S. 20–22	
S. 23	
S. 28	
S. 29	
S. 30	
S. 40/41	

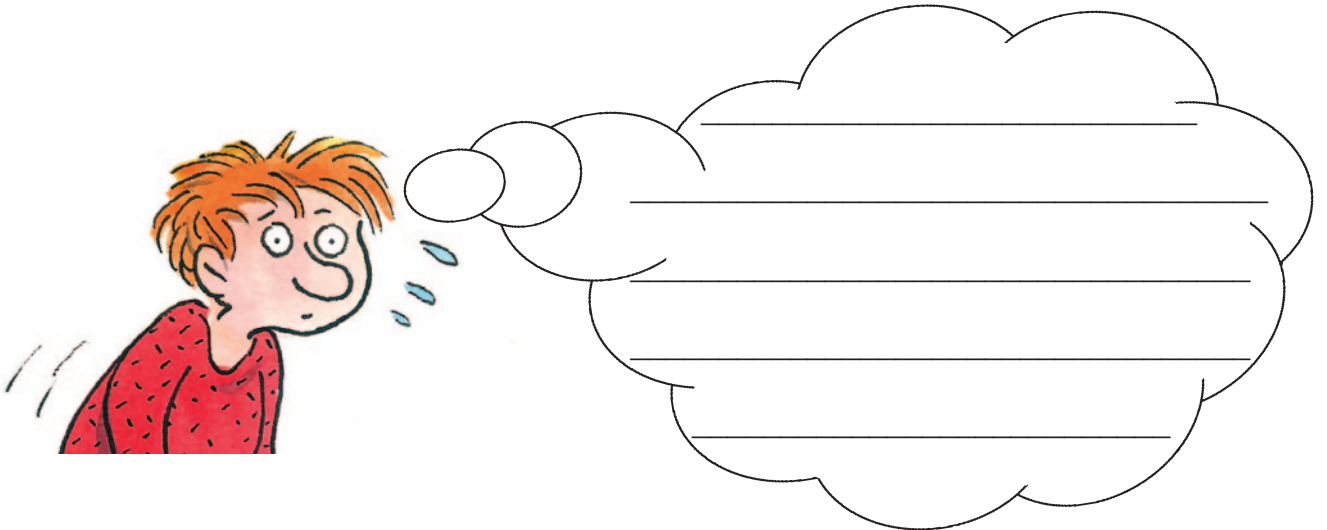


Name: _____ Datum: _____

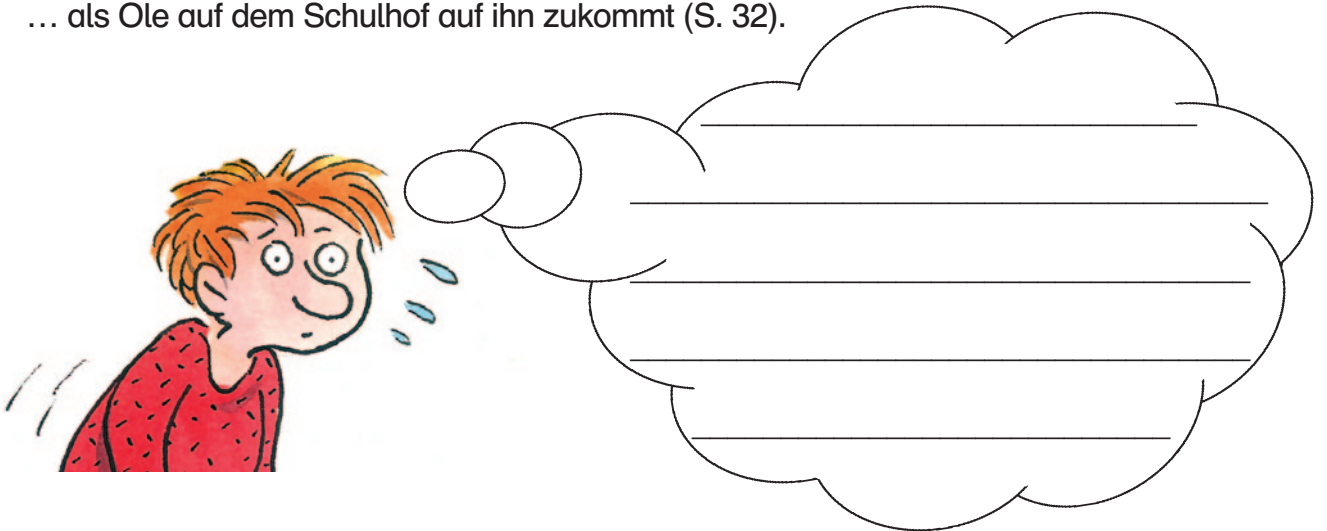
Arbeitsblatt 4: Was denkt und fühlt Markus?

Schreibe in die Denkbblasen, was Markus denkt und fühlt,

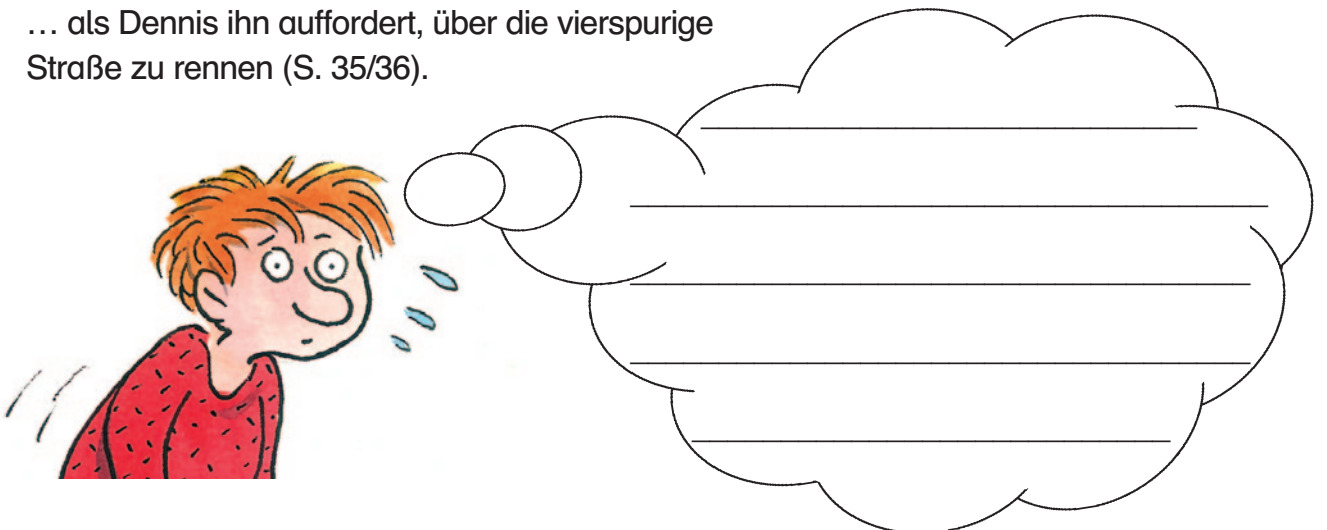
... als Frau Rautenberg mit dem Mathematikheft zu ihm kommt (S. 28).



... als Ole auf dem Schulhof auf ihn zukommt (S. 32).



... als Dennis ihn auffordert, über die vierspurige Straße zu rennen (S. 35/36).





Name: _____ Datum: _____

Arbeitsblatt 5: Die Pausenhofgeschichte

1. Lies die Pausenhofgeschichte. Schneide die Streifen aus und ordne sie in die richtige Reihenfolge.

T	Plötzlich versteckt sich Markus hinter Dennis.
G	Markus fällt ein Stein vom Herzen.
R	Dennis und Markus stehen in der Pause vor dem Hausmeisterhäuschen.
U	Ole kommt langsam auf das Hausmeisterhäuschen zu.
T	Aber Markus hört nicht zu, weil er nämlich Ole entdeckt hat.
N	Die Pausenglocke läutet, und Ole dreht sich um und geht in sein Klassenzimmer zurück.
E	Dennis erzählt Markus, was in einem spannenden Film passiert ist.

2. In der richtigen Reihenfolge ergeben die Buchstaben vor den Sätzen ein Lösungswort.

Das Lösungswort lautet: _____



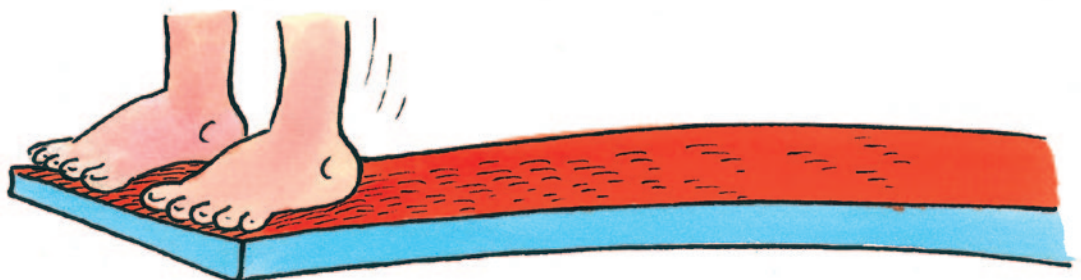


Name: _____ Datum: _____

Arbeitsblatt 6: Auf dem Dreimeterbrett

Was passiert auf dem Dreimeterbrett? Verbinde die passenden Teile.

Markus versteckt sich	steigt die Leiter hoch.
Frau Rautenberg	steigt Markus rückwärts von der Leiter.
In Markus	hinter Frau Rautenberg.
Markus	schickt Markus auf das Dreimeterbrett.
Der Handlauf	fühlt sich eiskalt an.
Frau Rautenberg fordert Markus auf	zu springen.
Aber Markus traut sich nicht	wird alles ganz starr.
Ganz langsam	lacht ihn niemand aus.
Hoffentlich	in die Tiefe zu springen.





Name: _____ Datum: _____

Arbeitsblatt 7: Gefahren auf dem Schulweg

1. Welcher Satz passt zur Geschichte? (S. 13–17)

Kreise den Buchstaben ein. Die Buchstaben ergeben das Lösungswort.

1 Markus hat Angst vor Ole.	ja	A
	nein	R
2 Markus versteckt sich im Hauseingang.	ja	N
	nein	M
3 Markus hat feuchte Hände.	ja	G
	nein	K
4 Markus fühlt sich ganz cool.	ja	R
	nein	S
5 Markus kann nicht schwimmen.	ja	P
	nein	T
6 Markus verzieht sich in einen Schreibwarenladen.	ja	H
	nein	I
7 Dennis ist wütend.	ja	A
	nein	B
8 Markus fällt ein Stein vom Herzen.	ja	S
	nein	Z
9 Markus macht sich in die Hose.	ja	M
	nein	E

2. Schreibe das Lösungswort auf.

Lösungswort: _____



Name: _____ Datum: _____

Arbeitsblatt 8: Markus entschuldigt sich

1. Markus entschuldigt sich bei Ole. Schreibe das Gespräch auf.

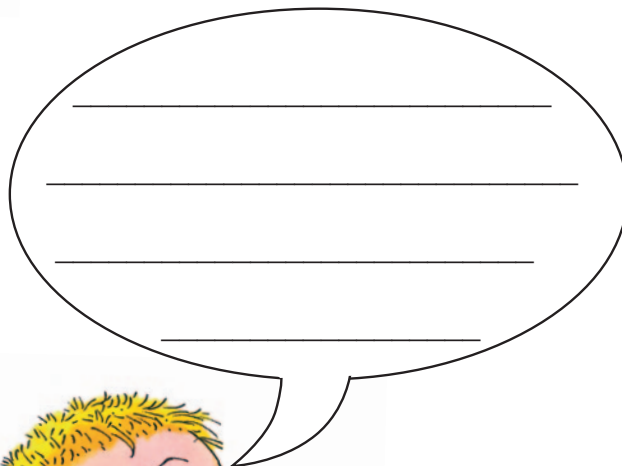
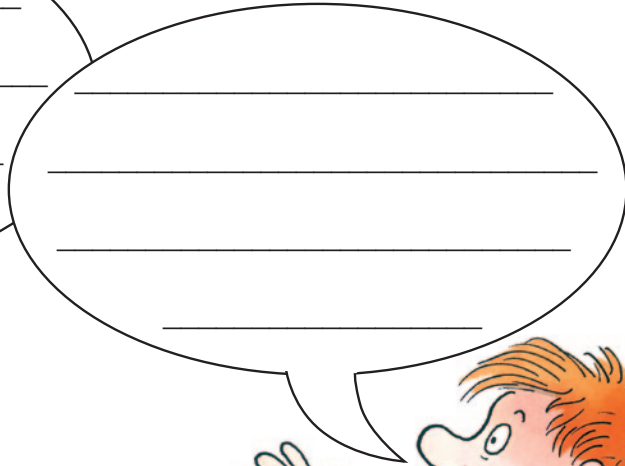
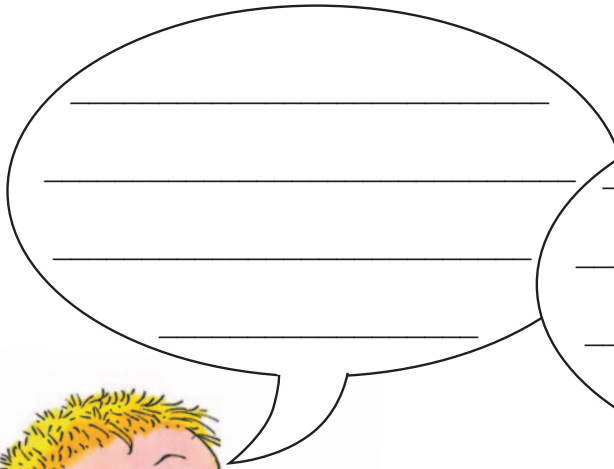
Two large speech bubbles are positioned above the boys, each containing four horizontal lines for writing.

Two large speech bubbles are positioned above the boys, each containing four horizontal lines for writing.



Name: _____ Datum: _____

Arbeitsblatt 8: Markus entschuldigt sich (Teil 2)



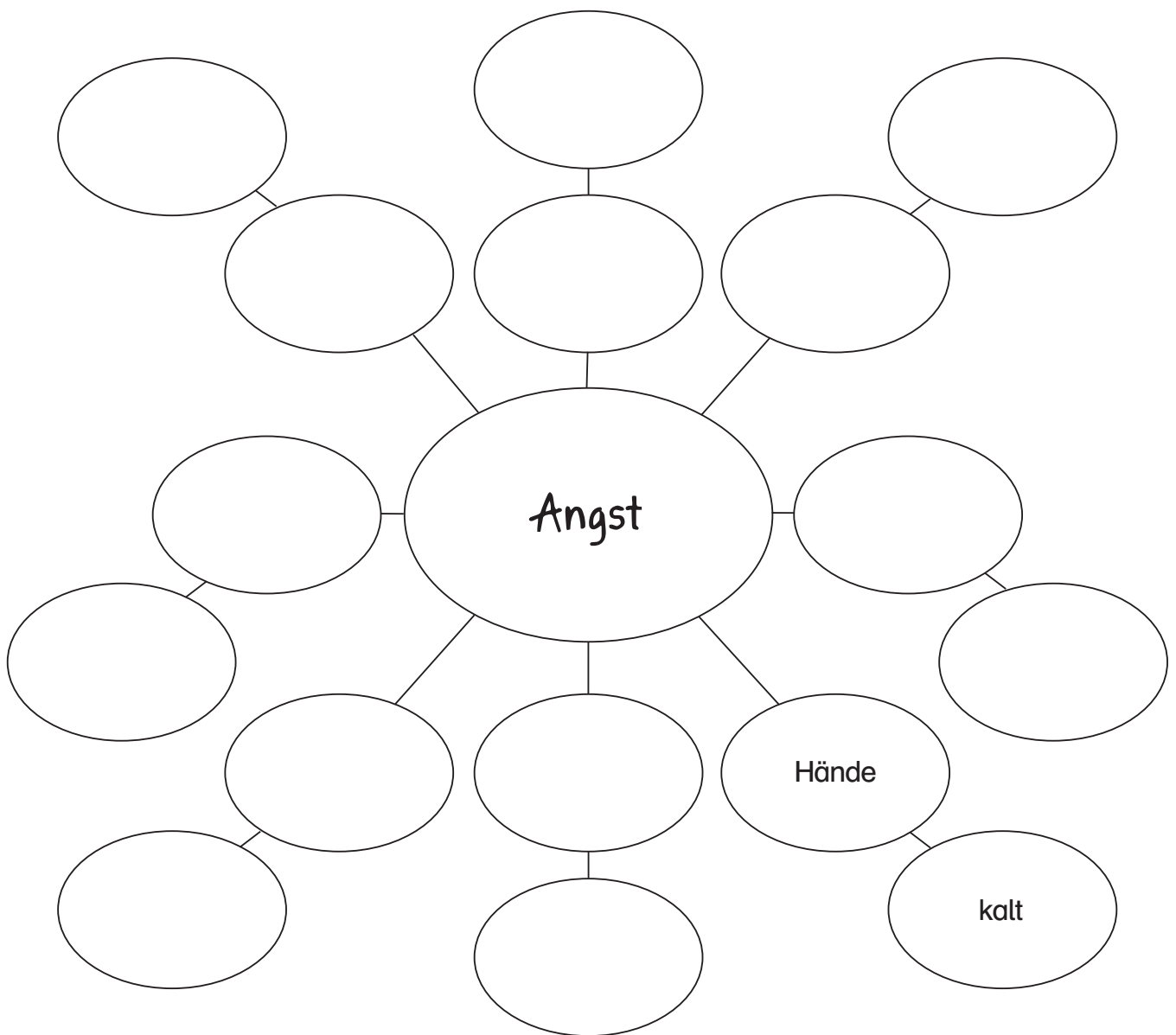
2. Lest das Gespräch zusammen mit verteilten Rollen.



Name: _____ Datum: _____

Arbeitsblatt 9: Was mir zu Angst einfällt

1. Überlege, was dir zum Wort „Angst“ einfällt.
2. Schreibe Stichwörter und Gedanken in ein Wörternetz.





Name: _____ Datum: _____

Arbeitsblatt 10: Wie fühlst du dich?

1. Suche dir ein Gefühl aus und spiel es vor.
2. Die anderen sollen raten, was du vorgespielt hast.



wütend



traurig



glücklich



mutig



beleidigt



ängstlich



zornig



froh



Name: _____ Datum: _____

Arbeitsblatt 11: Angstwörter

Welches Angstwort passt hier? Trage es ein.

Als der Hund auf mich zukam, bekam ich fürchterliche _____.

Gestern hat mich mein Bruder mit einer Spinne aus Plastik _____.

Meine Cousine ist ein sehr _____ Kind.

Wer _____ sich vorm schwarzen Mann?

Der Panther verbreitete Angst und _____.

Vor lauter _____ ließ ich das Glas fallen.

Nach einem lauten Knall saß meine Katze ganz _____ unter dem Sofa.

Schreck	ängstlich	erschrecken	verängstigt
sich fürchten	Schrecken	Angst	



Name: _____ Datum: _____

Arbeitsblatt 12: Hast du davor Angst?

Schau dir die Bilder an. Hast du davor Angst? Entscheide und begründe.



ja nein weil _____



ja nein weil _____



ja nein weil _____



ja nein weil _____



ja nein weil _____



ja nein weil _____



Name: _____ Datum: _____

Arbeitsblatt 13: Eine Angstgeschichte schreiben

1. Suche dir ein Bild aus. Notiere mit Stichwörtern, was dir dazu einfällt.



Lehrer will Hausaufgaben sehen





2. Schreibe eine Geschichte zu dem Bild, das du ausgewählt hast. Du kannst auch ein eigenes Bild malen und eine Geschichte dazu schreiben.



Name: _____ Datum: _____

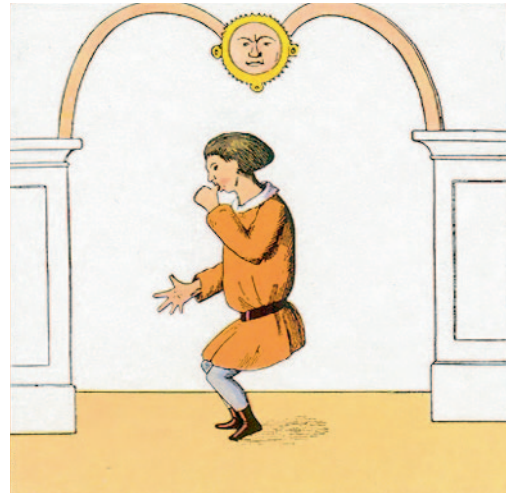
Arbeitsblatt 14: Wie man Kindern Angst einredet

1. Kennst du diese beiden Geschichten aus dem alten Kinderbuch *Der Struwwelpeter*?

Lies sie oder lass sie dir vorlesen oder erzählen.



Suppenkaspar



Daumenlutscher

aus: Heinrich Hoffmann, *Der Struwwelpeter*

2. Was sind denn das für Angst-mach-Figuren?



3. Kennst du andere Angst-mach-Figuren?

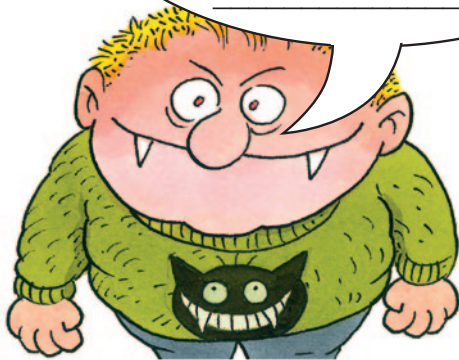


Name: _____ Datum: _____

Arbeitsblatt 15: Worte, die Angst machen

1. Bei diesen Worten bekommt Markus Angst. Ergänze (S. 13, 27, 36).

Mit dir rechne ich ab. Und glaub
bloß nicht, dass



Manche scheinen zu glauben,
dass



Bist du



2. Bei welchen Worten hast du schon Angst bekommen?



Name: _____ Datum: _____

Arbeitsblatt 16: Sprüche gegen die Angst

1. Lerne einen Spruch gegen die Angst auswendig.



2. Könnt ihr selbst einen Spruch gegen die Angst dichten?



Name: _____ Datum: _____

Arbeitsblatt 17: Mutig? Oder dumm und gefährlich?

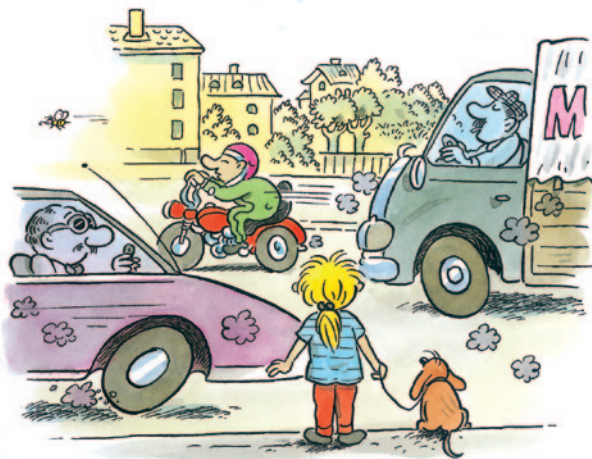
1. Überlege und entscheide.



mutig dumm



mutig dumm



mutig dumm



mutig dumm

2. Begründe deine Entscheidung bei einem Bild.



Name: _____ Datum: _____

Arbeitsblatt 19: Die Angst besiegen – Mut trainieren

1. Spielt diese Szenen, und übt, wie man Angst überwinden kann.

Das macht Angst:

Das kann man tun:

Maximilian hat beim Nachbarn die Fensterscheibe im Gartenhaus eingeschossen.	Maximilian entschuldigt sich beim Nachbarn.
Sonja möchte, dass Ulrich mit ihr in die Stadtbibliothek geht, sie traut sich allein nicht so recht. Dort treffen sie auf Sonjas Freundin Svenja, was Sonja ein wenig peinlich ist.	Sonja fragt Ulrich, ob er mit ihr in die Stadtbibliothek geht. Sonja geht auf Svenja zu.
Betty ekelt sich vor Würmern.	Boris zeigt ihr, dass man Würmer anfassen kann. Er schlägt ihr vor, es erst einmal mit einem Plastikwurm zu probieren.
Ralf rennt um eine Ecke und rempelt einen älteren Mann an.	Ralf entschuldigt sich.

2. Denkt euch selbst eine Szene aus und spielt sie.



Name: _____ Datum: _____

Arbeitsblatt 20: Was hilft gegen die Angst?

1. Lies den Text.

Was kannst du tun, wenn du Angst hast?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, mit Ängsten fertigzuwerden.

1. Vor manchen Dingen hat man keine Angst mehr, wenn man Hilfe hat oder nicht allein ist.
2. Manchmal hilft es auch, mit einem Freund oder deinen Eltern über Angst zu reden. Vielleicht wissen sie eine Lösung. Viele Ängste werden aber auch schon deshalb kleiner, weil man darüber redet.
3. Manchmal kann man seine Angst auch in kleinen Schritten überlisten.

2. Was hilft gegen die Angst? Kreuze an.

- Augen zumachen
- mit anderen reden
- versuchen, die Angst in kleinen Schritten zu überwinden
- eine Cola trinken
- seine Mütze in die Luft werfen
- abwarten, bis man älter ist
- sich seine Angst eingestehen
- Situationen, die Angst machen, vermeiden



Name: _____ Datum: _____

Arbeitsblatt 21: Was ist Angst, und wie wirkt sie?

Was weißt du über Angst und ihre Folgen? Beantworte die Fragen. Die Seitenangaben helfen dir dabei.

1. Was passiert in deinem Körper, wenn du Angst hast? (S. 10/11)

2. Woran sieht man, dass jemand Angst hat? (S. 10/11)

3. Wozu kann Angst gut sein? (S. 18/19)

4. Auf welche Ängste sollte man hören? (S. 38/39)

5. Was kann man gegen Angst tun? (S. 58/59)





Name: _____ Datum: _____

Arbeitsblatt 22: Das Zehn-Fragen-Quiz

1. Warum sagt Markus beim Frühstück „Verwarzt, verwarzt, verwarzt“?

2. Warum hat Markus vor Ole Angst?

3. Woran siehst und merkst du, dass du Angst hast?

4. Warum fällt es Markus so schwer, Lütfiye zum Geburtstag einzuladen?

5. Warum rennt Markus nicht über die Straße, obwohl Dennis „Feigling!“ ruft?

6. Warum sind Mutproben meist Dummheitsproben?

7. Warum ist Markus sehr froh, als er sich bei Ole entschuldigt hat?

8. Wie hat Lütfiye ihre Angst vor dem Sprungbrett überwunden?

9. Wie kann man seine Angst überwinden?






10. Mit welchen Figuren machen Erwachsene Kindern Angst?



Name: _____ Datum: _____

Arbeitsblatt 23: Das Angst-Alphabet

Wovor kann man Angst haben? Suche für jeden Buchstaben etwas, das Angst machen kann.

A Alligator	N
B	O
C	P
D 	Q
E	R
F	S
G	T 
H	U
I	V
J	W  
K	X
L	Y
M 	Z



Arbeitsblatt 3: Wovor hat Markus Angst? | Lösung

Notiere nach und nach, wovor Markus Angst hat.
Die Seitenzahlen helfen dir.

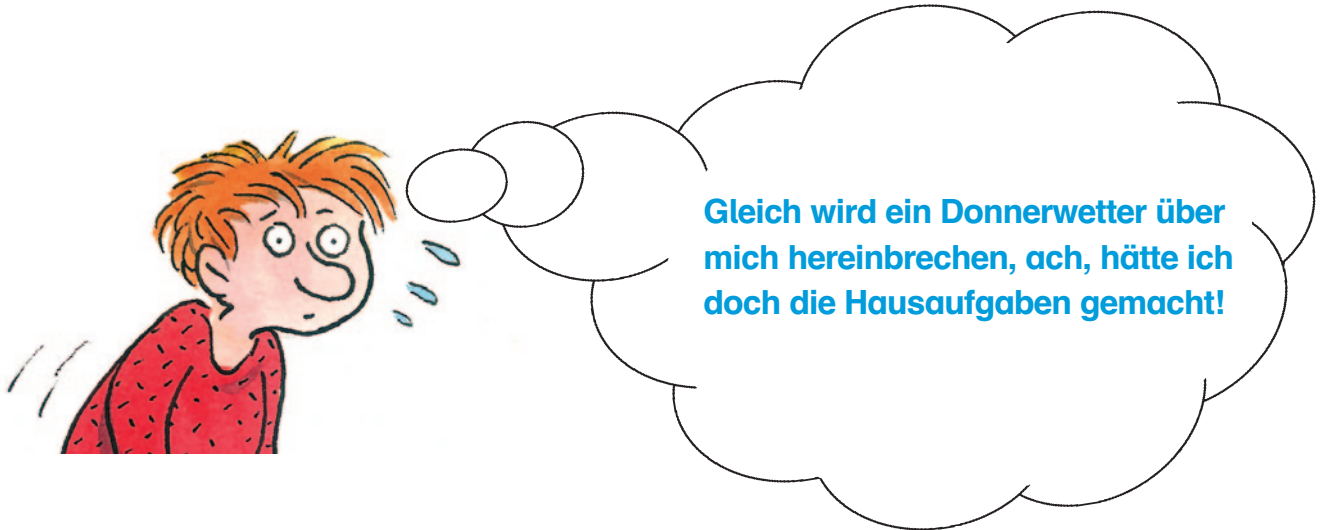
S. 6/7	Vor der Rückgabe des Mathematikhefts (ohne Hausaufgabe)
S. 8–13	Vor Oles Rache
S. 14	Vor dem Sprung vom Dreimeterbrett
S. 16/17	Vor Ole
S. 20–22	Lütfiye einzuladen
S. 23	Von Dennis ausgelacht zu werden (dass Dennis ihn auslacht)
S. 28	Vor den Vorwürfen von Frau Rautenberg (dass ihn Frau Rautenberg ausschimpft)
S. 29	Seiner Mutter das Mathematikheft zu zeigen
S. 30	Vor Oles Schlägen (dass Ole ihn verprügelt)
S. 40/41	Vom Dreimeterbrett zu springen



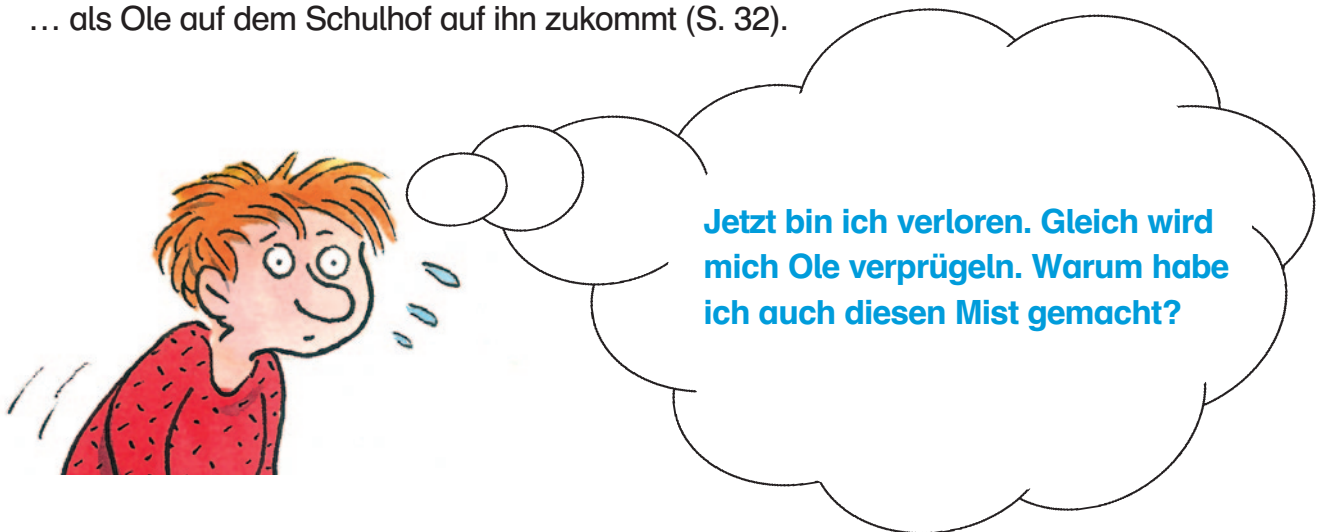
Arbeitsblatt 4: Was denkt und fühlt Markus? | Lösungsvorschläge

Schreibe in die Denkblasen, was Markus denkt und fühlt,

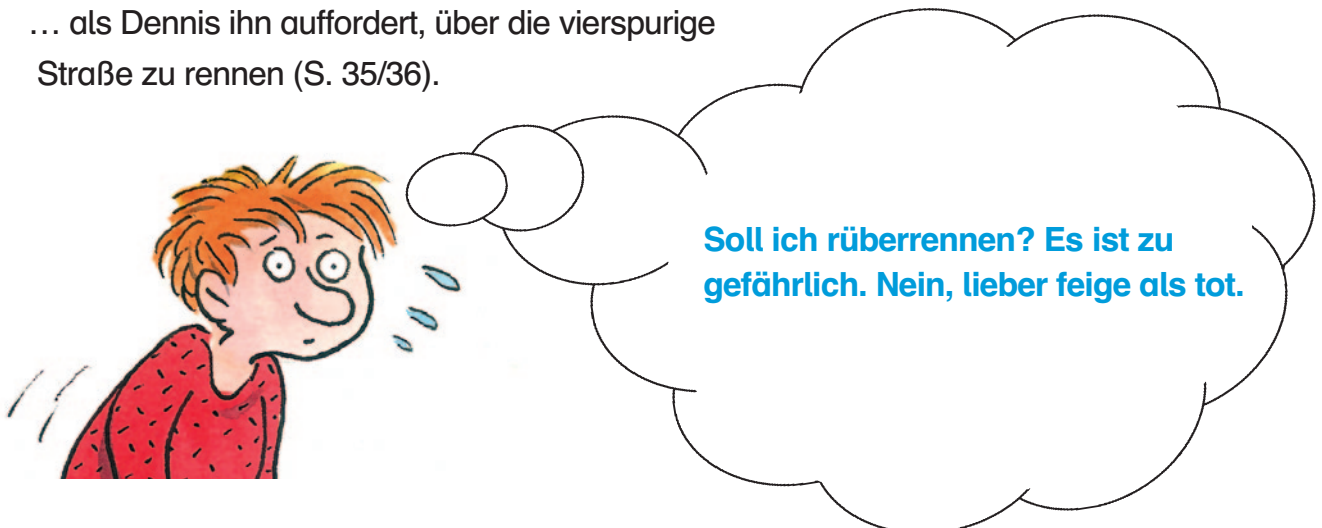
... als Frau Rautenberg mit dem Mathematikheft zu ihm kommt (S. 28).



... als Ole auf dem Schulhof auf ihn zukommt (S. 32).



... als Dennis ihn auffordert, über die vierspurige Straße zu rennen (S. 35/36).





Arbeitsblatt 5: Die Pausenhofgeschichte | Lösung

1. Lies die Pausenhofgeschichte. Schneide die Streifen aus und ordne sie in die richtige Reihenfolge.

R	Dennis und Markus stehen in der Pause vor dem Hausmeisterhäuschen.
E	Dennis erzählt Markus, was in einem spannenden Film passiert ist.
T	Aber Markus hört nicht zu, weil er nämlich Ole entdeckt hat.
T	Plötzlich versteckt sich Markus hinter Dennis.
U	Ole kommt langsam auf das Hausmeisterhäuschen zu.
N	Die Pausenglocke läutet, und Ole dreht sich um und geht in sein Klassenzimmer zurück.
G	Markus fällt ein Stein vom Herzen.

Das Lösungswort heißt: **RETTUNG**

Arbeitsblatt 6: Auf dem Dreimeterbrett | Lösung

Was passiert auf dem Dreimeterbrett? Verbinde die passenden Teile.

Markus versteckt sich	steigt die Leiter hoch.
Frau Rautenberg	steigt Markus rückwärts von der Leiter.
In Markus	hinter Frau Rautenberg.
Markus	schickt Markus auf das Dreimeterbrett.
Der Handlauf	fühlt sich eiskalt an.
Frau Rautenberg fordert Markus auf	zu springen.
Aber Markus traut sich nicht	wird alles ganz starr.
Ganz langsam	lacht ihn niemand aus.
Hoffentlich	in die Tiefe zu springen.

Arbeitsblatt 7: Gefahren auf dem Schulweg | Lösung

1. Welcher Satz passt zur Geschichte? (S. 13–17)

Kreise den Buchstaben ein. Die Buchstaben ergeben das Lösungswort.

1 Markus hat Angst vor Ole.	ja	<input checked="" type="radio"/> A
	nein	<input type="radio"/> R
2 Markus versteckt sich im Hauseingang.	ja	<input checked="" type="radio"/> N
	nein	<input type="radio"/> M
3 Markus hat feuchte Hände.	ja	<input checked="" type="radio"/> G
	nein	<input type="radio"/> K
4 Markus fühlt sich ganz cool.	ja	<input type="radio"/> R
	nein	<input checked="" type="radio"/> S
5 Markus kann nicht schwimmen.	ja	<input type="radio"/> P
	nein	<input checked="" type="radio"/> T
6 Markus verzieht sich in einen Schreibwarenladen.	ja	<input checked="" type="radio"/> H
	nein	<input type="radio"/> I
7 Dennis ist wütend.	ja	<input checked="" type="radio"/> A
	nein	<input type="radio"/> B
8 Markus fällt ein Stein vom Herzen.	ja	<input checked="" type="radio"/> S
	nein	<input type="radio"/> Z
9 Markus macht sich in die Hose.	ja	<input type="radio"/> M
	nein	<input checked="" type="radio"/> E

2. Schreibe das Lösungswort auf.

Lösungswort: **ANGSTHASE**



Arbeitsblatt 8: Markus entschuldigt sich | Lösung

1. Markus entschuldigt sich bei Ole. Schreibe das Gespräch auf.





Arbeitsblatt 11: Angstwörter | Lösung

Welches Angstwort passt hier? Trage es ein.

Als der Hund auf mich zukam, bekam ich fürchterliche Angst.

Gestern hat mich mein Bruder mit einer Spinne aus Plastik erschreckt.

Meine Cousine ist ein sehr ängstliches Kind.

Wer fürchtet sich vorm schwarzen Mann?

Der Panther verbreitete Angst und Schrecken.

Vor lauter Schreck ließ ich das Glas fallen.

Nach einem lauten Knall saß meine Katze ganz verängstigt unter dem Sofa.

Schreck	ängstlich	erschrecken	verängstigt
sich fürchten	Schrecken	Angst	



Arbeitsblatt 13: Eine Angstgeschichte schreiben | Lösungsvorschläge

1. Suche dir ein Bild aus. Notiere mit Stichwörtern, was dir dazu einfällt.



- Herr Matuschek will Hausaufgaben sehen
- Deutschheft auf die Bank legen
- geht durch die Klasse, schaut Hefte an
- kommt immer näher
- bleibt bei mir stehen
- Ich schwitze ganz gewaltig
- geht wortlos weiter
-



- Ich sitze im Zahnarztstuhl
- helles Licht über mir
- Zahnarzt hält kleinen Spiegel oder Zange in die Höhe
- schreckliche Angst
- Hand vor den Mund
- Zahnarzt macht es vor
-



- endlich Ferien
- mit Tim und Anni vor den Garagen
- Fußballspiel
- tolle Flanke
- Es klirrt, Garagenfenster getroffen
- schnell abgehauen
-


2. Schreibe eine Geschichte dazu. Du kannst auch ein eigenes Bild malen und eine Geschichte dazu schreiben.




Name: _____ Datum: _____

Arbeitsblatt 15: Worte, die Angst machen

1. Bei diesen Worten bekommt Markus Angst. Ergänze (S. 13, 27, 36).



Mit dir rechne ich ab ... Und glaub bloß nicht, dass danach noch irgendein Knochen an seinem Platz sitzt!



Manche scheinen zu glauben, dass Hausaufgaben freiwillig sind ... Freiwillig!



Bist du feige, oder was?



Name: _____ Datum: _____

Arbeitsblatt 17: Mutig? Oder dumm und gefährlich? Lösungsvorschläge

1. Überlege und entscheide.



mutig dumm



mutig dumm



mutig dumm



mutig dumm

2. Begründe deine Entscheidung bei einem Bild.

Zum Beispiel Bild 1: dumm und gefährlich, weil er jederzeit abstürzen

kann und dann schwer verletzt oder tot ist.



Arbeitsblatt 21: Was ist Angst, und wie wirkt sie? | Lösung

Was weißt du über Angst und ihre Folgen? Beantworte die Fragen. Die Seitenangaben helfen dir dabei.

1. Was passiert in deinem Körper, wenn du Angst hast? (S. 10/11)

Bei Angst und Gefahr kommen blitzschnell Stresshormone ins Blut.

2. Woran sieht man, dass jemand Angst hat? (S. 10/11)

Knie schlottern, Körper zittert, Herz schlägt schnell, schneller Atem, nasse Hände, Ohnmacht, blass, rot

3. Wozu kann Angst gut sein? (S. 18/19)

schnelles Reagieren, Gehirn blockiert (kein langes Nachdenken nötig), wichtig fürs Fliehen oder Kämpfen

4. Auf welche Ängste sollte man hören? (S. 38/39)

Wenn etwas gefährlich ist.

5. Was kann man gegen Angst tun? (S. 58/59)

Hilfe suchen, mit anderen reden, in kleinen Schritten Angst überwinden, Angst abtrainieren





Arbeitsblatt 22: Das Zehn-Fragen-Quiz | Lösung

1. Warum sagt Markus beim Frühstück „Verwarzt, verwarzt, verwarzt“?

Weil er sich vor diesem Tag fürchtet, weil er Angst hat.

2. Warum hat Markus vor Ole Angst?

Er hat Ole die Luft aus dem Fahrradreifen herausgelassen und fürchtet sich vor Oles Rache, davor, dass Ole ihn verprügelt.

3. Woran siehst und merkst du, dass du Angst hast?

Das Herz schlägt schneller, man atmet schneller, hat nasse Hände, und man zittert.

4. Warum fällt es Markus so schwer, Lütfiye zum Geburtstag einzuladen?

Er geniert sich und hat Angst, von anderen ausgelacht zu werden.

5. Warum rennt Markus nicht über die Straße, obwohl Dennis „Feigling!“ ruft?

Weil es viel zu gefährlich ist.

6. Warum sind Mutproben meist Dummheitsproben?

Weil es dumm ist, etwas Gefährliches zu machen.

7. Warum ist Markus sehr froh, als er sich bei Ole entschuldigt hat?

Weil er nun keine Angst mehr vor Ole haben muss.

8. Wie hat Lütfiye ihre Angst vor dem Sprungbrett überwunden?

Sie ist hundertmal vom Einerbrett gesprungen.

9. Wie kann man seine Angst überwinden?

Hilfe holen, mit anderen reden, Angst abtrainieren

10. Mit welchen Figuren machen Erwachsene Kindern Angst?

schwarzer Mann, Monster, Knecht Ruprecht, Gespenst



Dr. Manfred Wespel war Lehrer und von 1975 bis 2008 Professor für Sprache und Literatur an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd. Er ist Herausgeber und Autor von Sprach- und Lesebüchern und hat Bücher und Aufsätze zum Sprach- und Leseunterricht veröffentlicht.

© Oetinger Taschenbuch GmbH, Hamburg 2011

Alle Rechte vorbehalten

Materialien für den Unterricht

Erarbeitet von Manfred Wespel nach dem Buch *Kirsten Boie erzählt vom Angsthaben*

Titelbild und Illustrationen von Erhard Dietl

© Originalausgabe: Verlag Friedrich Oetinger GmbH, Hamburg 1992

Reihen- und Innengestaltung: Behrend & Buchholz, Hamburg

www.oetinger-taschenbuch.de

www.vgo-schule.de

Oetinger Taschenbuch im Vertrieb bei dtv